



Verteilung von Waffen und bezeichnet die Verabreichung der Depots als einen Vertrauensmißbrauch.

Die im Bezirk Perm in der Wilajet Janina versammelten Albaner lehrten in ihrer Dörfer zurück. Im Wilajet Janina besteht keine Albanisierungsaktion mehr.

Attentate und Plünderungen. Salonik, 24. August. Major Radtschab wurde in Coriha vor einem Caféhaus von einem Unbekannten durch einen Schuß schwer verwundet.

Verstöße gegen den Vertrag. Paris, 25. August. Der französische Vorkämpfer in Wien machte gestern dem österreichischen Ministerium des Äußeren die offizielle Mitteilung, die französische Regierung sei gern bereit, in dem vom Vertrag abgesehenen Rahmen einmündig einzutreten.

Der Tripolisstreik. Salonik, 25. August. Nach einer amtlichen Mitteilung erschienen gestern Abend vier italienische Kriegsschiffe vor Tedeagatsch, umfarnen sich aber bald darauf.

Wom, 25. August. Gegenüber einer Konstantinopler Meldung, daß bei der Besichtigung des türkischen Lagers in Kodelba einige Geschosse in das Hospital gefallen seien und fünf Menschen verwundet hätten, erklärt die Agence Stefani: Es ist durchaus unrichtig, daß das Hospital getroffen worden ist; man hat im Gegenteil auch die Häuser von Kodelba geschont.

Fliegerpatrolle. Rom, 25. August. Die Tribuna meldet aus Tripolis: Heute früh ist der Offizierflieger Mangini bei einem Erkundungsfluge mit seinem Eindecker ins Meer gestürzt und ertrunken.

### Deutsches Reich.

Stoff für den Simplicissimus! Der „Hauptchristliche“ der agrarischen Deutschen Tageszeitung macht sich selbstverständlich auch in die Dispositionen ein, die im bayerischen Landtage zwischen dem Kriegsminister und dem Zentrum entstanden sind.

Es ist und immer eine unglücklich peinliche Empfindung gewesen, wenn wir früher den Simplicissimus in der Hand eines Offiziers sahen. Wenn man das Verbot in Preußen mit vollem Rechte für nötig gehalten hat, so sollte man sich auch in Bayern dazu entschließen; hier dürfen die Grenzgebiete nicht bestimmt sein.

Die Wut der Deutschen Tageszeitung auf den Simplicissimus, den Herr Tertel für mindestens so gefährlich wie die Sozialdemokratie hält, ist grotesk. Aber nicht immer war man dem Simplicissimus so abgeneigt.

Verteidigung einer Verfassungsverletzung. Die Regierung des Fürstentums Schwarzburg-Rudolstadt hat, wie erinnerlich, ohne den Landtag zu fragen, den Beamten des Landes Feuerzettelungen gewährt.

Die Zustimmung des Landtages. Bei seiner Frühjahrstagung hat sich schon ein bezügl. Antrag der Regierung vorgelesen, gegen den sich aber eben die Sozialdemokraten ablehnen und ausgesprochen hatten, und dessen parlamentarische Erledigung durch die inoffizielle und unermittellich geordnete Landtagauslösung unmöglich wurde.

Das amtliche Blatt stellt hier die Wahrheit direkt auf den Kopf. Die Sozialdemokratie war nicht gegen Feuerzettelungen, sie verlangte bloß eine gerechtere Verteilung derselben, und zwar so, daß die unteren Beamten mehr, die besser bezahlten weniger bekommen sollten.

Gegen den Schießerschlag Jagows. Im Juni 1911 erließ der Berliner Polizeipräsident v. Jagow eine Anweisung an die Schutzleute, die die Schutzleute verpflichtete, ohne vorherige Anweisung der Waffengebrauch zu machen.

Nach dieser Instruktion sind die Polizeibeamten verpflichtet, auf Befehl ihrer Vorgesetzten von ihrer Waffe Gebrauch zu machen. Ohne ausdrücklichen Befehl sind sie befugt, sich der Waffe zu bedienen, wenn Gewalt oder Tätlichkeiten gegen sie selbst in Ausübung ihres Dienstes verübt werden.

Berlin, 25. August. In der Nacht zum Sonntag entstand, als ein Knabenhändler wegen Ungehorsams festgenommen wurde, in der Münzstraße ein größerer Menschenauflauf. Der Schuttmann Gabel, der die Menschenmenge zerstreuen wollte, wurde von einem 16-jährigen Jungen überfallen, zu Boden geworfen und gab dann, in der höchsten Not, als ihm der Säbel entfallen war, auf den Angreifer einen Pistolenschuß ab.

Bau von Kleinwohnungen. In den Reichsetat für 1912/13 sollen wieder vier Millionen Mark zur Förderung der Kleinwohnungen für geringe besoldete Beamte und Arbeiter eingestellt werden. Die Scherpreise vermindert bereits eifrig, daß man dies in beteiligten Kreisen mit Begeisterung begrüßen wird.

Militärjustiz. Das Oberkriegsgericht in Dresden hat am 25. August gegen die Kapläne Wam, Dennquin, Mathien und Späth wegen Widerstandes gegen die Anordnungen, die in ihrem militärischen Verhältnis der Befehlsbefugnisse angeht, und nicht gehorcht haben, von der Frontüberwachung befreit.

Einem Monat Gefängnis für den Schutz des Wahlgeheimnisses! Am Abend des Wahltages trat ein sozialdemokratischer Wahlkontrolleur in Altona, Herr K. K. K., an den Wahlhelfer heran, und mit den Worten: „Sie gestatten, meine Herren“ schüttelte er die Hände, ohne daß ein Mitglied des Vorstandes Einspruch erhob.

Zurückgewiesene Wettsel. Unter der Firma „Veteranenbank“ besteht in Berlin ein Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, für notleidende Veteranen einzutreten. Daran wäre ganz gewiß nichts auszusetzen, aber der Verein will die nötigen Mittel durch eine Wettsel gewinnen.

Kleine politische Nachrichten. Vier deutsche Gendarmen sollen sich gestern einer schweren Grenzverletzung schuldig gemacht haben. Ein Automobil, in dem die Beamten Platz genommen hatten, überfuhr die belgische Grenze bei Malmeidi, wo die Gendarmen zur Verhaftung eines Deutschen schritten, der in Surbrodt einen Diebstahl begangen hatte.

Zurückgewiesene Wettsel. Unter der Firma „Veteranenbank“ besteht in Berlin ein Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, für notleidende Veteranen einzutreten. Daran wäre ganz gewiß nichts auszusetzen, aber der Verein will die nötigen Mittel durch eine Wettsel gewinnen.

Die diesbezügliche Reise des französischen Ministerspräsidenten nach Petersburg hat unter anderem auch den Zweck gehabt, die Frage der transsibirischen Eisenbahn, an der das französische Kapital finanziell, England und Russland jedoch politisch herboragend interessiert sind, einer Lösung näher zu bringen.

Zuge zu einem Meeting in einem Privathause einzuberufen. Später sollen sich die Versammlungsteilnehmer einzeln nach dem Parlamentsgebäude begeben, wo eine große Demonstration veranstaltet werden soll.

### Ausland.

Ein Professor der Theologie über den Generalkrieg. a. k. Dr. R. Kaga, Professor der Theologie an der Universität Zürich, hat über den Züricher Generalkrieg, die Haltung des Bürgertums und seiner Behörden und über die sittliche Bedeutung der sozialistischen Arbeiterbewegung in einem Artikel der Zeitschrift „Neue Wege“ geschrieben.

Die diesbezügliche Reise des französischen Ministerspräsidenten nach Petersburg hat unter anderem auch den Zweck gehabt, die Frage der transsibirischen Eisenbahn, an der das französische Kapital finanziell, England und Russland jedoch politisch herboragend interessiert sind, einer Lösung näher zu bringen.

Die diesbezügliche Reise des französischen Ministerspräsidenten nach Petersburg hat unter anderem auch den Zweck gehabt, die Frage der transsibirischen Eisenbahn, an der das französische Kapital finanziell, England und Russland jedoch politisch herboragend interessiert sind, einer Lösung näher zu bringen.

Die diesbezügliche Reise des französischen Ministerspräsidenten nach Petersburg hat unter anderem auch den Zweck gehabt, die Frage der transsibirischen Eisenbahn, an der das französische Kapital finanziell, England und Russland jedoch politisch herboragend interessiert sind, einer Lösung näher zu bringen.

Die diesbezügliche Reise des französischen Ministerspräsidenten nach Petersburg hat unter anderem auch den Zweck gehabt, die Frage der transsibirischen Eisenbahn, an der das französische Kapital finanziell, England und Russland jedoch politisch herboragend interessiert sind, einer Lösung näher zu bringen.

Die diesbezügliche Reise des französischen Ministerspräsidenten nach Petersburg hat unter anderem auch den Zweck gehabt, die Frage der transsibirischen Eisenbahn, an der das französische Kapital finanziell, England und Russland jedoch politisch herboragend interessiert sind, einer Lösung näher zu bringen.

Die diesbezügliche Reise des französischen Ministerspräsidenten nach Petersburg hat unter anderem auch den Zweck gehabt, die Frage der transsibirischen Eisenbahn, an der das französische Kapital finanziell, England und Russland jedoch politisch herboragend interessiert sind, einer Lösung näher zu bringen.

Die diesbezügliche Reise des französischen Ministerspräsidenten nach Petersburg hat unter anderem auch den Zweck gehabt, die Frage der transsibirischen Eisenbahn, an der das französische Kapital finanziell, England und Russland jedoch politisch herboragend interessiert sind, einer Lösung näher zu bringen.

Die diesbezügliche Reise des französischen Ministerspräsidenten nach Petersburg hat unter anderem auch den Zweck gehabt, die Frage der transsibirischen Eisenbahn, an der das französische Kapital finanziell, England und Russland jedoch politisch herboragend interessiert sind, einer Lösung näher zu bringen.

Die diesbezügliche Reise des französischen Ministerspräsidenten nach Petersburg hat unter anderem auch den Zweck gehabt, die Frage der transsibirischen Eisenbahn, an der das französische Kapital finanziell, England und Russland jedoch politisch herboragend interessiert sind, einer Lösung näher zu bringen.

Die diesbezügliche Reise des französischen Ministerspräsidenten nach Petersburg hat unter anderem auch den Zweck gehabt, die Frage der transsibirischen Eisenbahn, an der das französische Kapital finanziell, England und Russland jedoch politisch herboragend interessiert sind, einer Lösung näher zu bringen.

Die diesbezügliche Reise des französischen Ministerspräsidenten nach Petersburg hat unter anderem auch den Zweck gehabt, die Frage der transsibirischen Eisenbahn, an der das französische Kapital finanziell, England und Russland jedoch politisch herboragend interessiert sind, einer Lösung näher zu bringen.

Die diesbezügliche Reise des französischen Ministerspräsidenten nach Petersburg hat unter anderem auch den Zweck gehabt, die Frage der transsibirischen Eisenbahn, an der das französische Kapital finanziell, England und Russland jedoch politisch herboragend interessiert sind, einer Lösung näher zu bringen.

Die diesbezügliche Reise des französischen Ministerspräsidenten nach Petersburg hat unter anderem auch den Zweck gehabt, die Frage der transsibirischen Eisenbahn, an der das französische Kapital finanziell, England und Russland jedoch politisch herboragend interessiert sind, einer Lösung näher zu bringen.

Die diesbezügliche Reise des französischen Ministerspräsidenten nach Petersburg hat unter anderem auch den Zweck gehabt, die Frage der transsibirischen Eisenbahn, an der das französische Kapital finanziell, England und Russland jedoch politisch herboragend interessiert sind, einer Lösung näher zu bringen.

Die diesbezügliche Reise des französischen Ministerspräsidenten nach Petersburg hat unter anderem auch den Zweck gehabt, die Frage der transsibirischen Eisenbahn, an der das französische Kapital finanziell, England und Russland jedoch politisch herboragend interessiert sind, einer Lösung näher zu bringen.

Die diesbezügliche Reise des französischen Ministerspräsidenten nach Petersburg hat unter anderem auch den Zweck gehabt, die Frage der transsibirischen Eisenbahn, an der das französische Kapital finanziell, England und Russland jedoch politisch herboragend interessiert sind, einer Lösung näher zu bringen.

Die diesbezügliche Reise des französischen Ministerspräsidenten nach Petersburg hat unter anderem auch den Zweck gehabt, die Frage der transsibirischen Eisenbahn, an der das französische Kapital finanziell, England und Russland jedoch politisch herboragend interessiert sind, einer Lösung näher zu bringen.

Die diesbezügliche Reise des französischen Ministerspräsidenten nach Petersburg hat unter anderem auch den Zweck gehabt, die Frage der transsibirischen Eisenbahn, an der das französische Kapital finanziell, England und Russland jedoch politisch herboragend interessiert sind, einer Lösung näher zu bringen.

Die diesbezügliche Reise des französischen Ministerspräsidenten nach Petersburg hat unter anderem auch den Zweck gehabt, die Frage der transsibirischen Eisenbahn, an der das französische Kapital finanziell, England und Russland jedoch politisch herboragend interessiert sind, einer Lösung näher zu bringen.

auf der polit... meckaufste... politik... das Vorbr... Vorderasien... Das gr... Kaufhaus... das Kap... Bahn setz... flusses in... politiker... politisch... oegenüber... wirtschaftl... effiert, la... die ihren... gerufen. In... aus strateg... beurteilt... Finanzgrup... moriert. Die... die Defizit... Gredh sehr... ständigen... Politik, die... russischen... gegenüber... heraufbeschw... testa an den... trägt liberale... sich liberale... bereinigt... Tempis kürz... mung in der... nehmen Abt... indische Bah... und gehört... merkt hat... aus Engl... Die leg... landspolitik... führt und... Politik in... betriebene... Schuster... The Frangl... Macaulay... Politik schid... liche Länder... Anstand und... Die Je... seit dem... Diplomaten... erst einberuf... Staatsrecht... licher Wahl... infolge de... selbepolitik... goldene Sch... geht Hand... Hege gegen... in Tabak... tasta in alle... führen die... fahrungen... gegen die... stamm, der... rung unter... oberer eröffn... kommandiere... in seinem... blug als... es offen er... Krieg geg... rechterhalten... es nun den... Bestregreif... festlegung... der russisch... des befreund... Demie... Verpfändung... brigade den... Erfolg der... Unterhandl... England be... werden den... Diplomatie... richtet. Das... offen, man... in ihre na... scheidung b... um so meh... Albanien u... schwelzig f... Dem verbr... gleich die... besten zu... besten zu... Wenn die... die auf die... Der g... (Theater... das Realis... heimgefuhr... trifft. Es... zurückgefu... Um 11... Direktor M... mit dem... Rollen E... breimende... Dam spran... hender be... berrger Bru... arm. Ge... die umliegen



**Sozialdemokratischer Verein für den 4. Kreis.**  
**Bez. Kötzschenbroda**

Mittwoch den 28. August, abends 8 1/2 Uhr  
**Wichtige Mitglieder-Versammlung**  
im Goldenen Anker, Kötzschenbroda.  
Tages-Ordnung:

1. Die Angriffe auf das Koalitionsrecht der Arbeiter.  
Referent: Landtagsabgeordneter Gustav Niem, Dresden.
2. Partei-Angelegenheiten.  
Die Genossen von Niederlösnig und Kötzschenbroda sind im Besonderen geladen. Dem Besuch aller Genossen und Genossinnen steht entgegen.  
Die Bezirksleitung.  
Gonnabend den 31. August gr. Versammlung im Kulmbacher Hof.

**Sozialdemokr. Verein für den 6. Kreis**  
Sitzung: Montag 8-10 Uhr  
Mittwoch 8-10 Uhr  
Freitag 8-10 Uhr  
Königsplatz, Kötzschenbroda

**Gorbitz, Naußlitz, Löbtau**  
Mittwoch den 28. August, abds. 9 Uhr, in Hofmanns Restaurant, Niederlösnig: **Gemeinschaftlicher Diskussions-Abend der Frauen.** Diskussionsleiter Genossin Wenzel. Einem zahlreichen Besuch stehen entgegen. Die Vertrauenspersonen.

**Steinarbeiter.**

Mittwoch den 28. August, abends Punkt 7 Uhr  
**Versammlung der Grabsteinbranche**  
im Volkshaus, Zimmer 15.  
Donnerstag den 29. August, abends 6 1/2 Uhr  
**Platzvertreter-Sitzung der Sandsteinmetzen**  
im Volkshaus, Zimmer 1.

Zahlreiche Beteiligung erwartet  
**Turnverein Vorwärts, Radeberg**  
Dienstag den 27. August  
**Wander-Abend mit Damen**  
nach Wallroda. Vorlieb ein gemütliches Täuschchen. Abmarsch Punkt 8 Uhr von der Turnhalle.  
Zahlreiche Beteiligung bitten  
Der Turnrat.

**Erstes Kulmbacher**

Königl. Grosser Garten  
**Franke's Garten-Konzert-Etablissement**  
Morgen Dienstag  
**Großes Militär-Konzert**  
ausgeführt von der Kapelle des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101, unter persönlicher Leitung des Herrn Musikmeisters Feterels.  
Anfang 8 Uhr. — Eintritt 20 Pf. für Erwachsene, Kinder frei.

**Musenhalle**  
Einziges Varieté u. Volks-Theater des Westens.  
Sonntag den 1. September  
**Grosse Saison - Eröffnungs - Vorstellung.**  
Reichhaltigstes Familien-Programm mit Kino-Einlagen.  
Das verhängnisvolle Hochzeitsgeschenk. Schwanz.  
Der Rodelprinz. Lustspiel.  
Damenquartett Wien - Berlin ?? und der vorzügliche Solotell. — Vorverkauf ab heute.

**Sohlenleder, Ausschnitt**  
Schuhmacher-Werkzeuge u. Bedarfsartikel  
Leisten, größte Auswahl, neueste Formen, Gummi-Abfälle, Gummifitt und Lederfitt.  
**Rudolf Kobitzsch**, Gr. Zwingenstr. 17 gegenüb. Volkstztg.  
Durch günstige Beschaffung liefern allerfeinste fertige

**Kokos-Flecken**  
Salbmanns Filialen  
**Teppiche** **Gardinen**  
auch solche mit u. Gardinenmacher u. Beschleibern. Neu, elegant, stamend billig bei  
**Kupfermann**  
Wilsniger Str. 14, I. Stg.

**Tafelbutter**  
1 Pf. 125 und 120 Pf.  
Neue Butterhandlung, Schillerstr. 43  
Klappspartwagen bedeutend billiger  
Freiberger Str. 65, part. I.  
Gehr. Wagen nehme in Zahlung.

# 6. Kreis

Sonntag den 1. September, nachmittags 2 Uhr  
in Ungermanns Gasthof in Döhlen

## Kreis-Versammlung

Tages-Ordnung:

1. Die Aufgaben des Chemnitzer Parteitages.  
Referent: Genosse Hermann Fleischer.
  2. Der neue Organisations-Entwurf.  
Referent: Genosse Karl Siedermann.
- Zu jedem Punkt Debatte.

Die Mitglieder werden erjucht, zahlreich in dieser wichtigen Versammlung zu erscheinen. Die Mitgliedsbücher müssen am Saaleingange vorgezeigt werden.

Der Vorstand.

# W. T.

Tivoli-Palast

## Palais de danse

Ballmusik à la Wiener-Hofball  
Direktion: Hermann Kage

Die Sehenswürdigkeit Dresdens  
Spezialität: Wiener Walzer (nur Streichmusik, ohne Hochinstrumente)

Heute Montag: Fortsetzung des

### Wiener Walzer-Wettbewerb

3 wertvolle Preise:  
Erstklassiger Herren- und Damenschmuck  
Ein Toiletten-Preis.

Damen und Herren werden prämiert.  
Der Sonntag und Montag werden zusammen gewertet.

Da meine Tanz-Konkurrenzen viel Beifall und nicht zum wenigsten beim besseren Publikum gefanden haben, sehe ich mich veranlaßt, auch während der Wintersaison mehrere Konkurrenzen zu veranstalten. Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass die Wertung gewissenhaft von einem Ausschuss unter Leitung des Herrn Ballettmeisters Funke, ehemal. Königl. Hofoperintanzers, vorgenommen wird. Gewertet wird nur der achte Wiener Walzer, keine Links- und Schiebetouren.  
Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister.

Tivoli-Palast

## Möbel

in echt und imitiert bezieht man jetzt direkt aus Wilsdruff vom Genossen Hildebrand.  
Eigene Tapetierwerkstätten.

**Restaurant Kielmannsegg.**  
Tharandter Strasse 51.  
Morgen Dienstag:  
**Schlacht-Fest.**  
Von früh 8 Uhr an Weißhirschen u. Leberwürstchen. Nachmittags: frische Blut- und Leberwürst. Ed. Günsel u. Fran.

**Militär-Unterhosen**  
in grau, weiß, braun, Paar 95 Pf.  
**Annähfüsse**  
aus prima Handstrickgarn.  
**Frauenstrümpfe**  
prima Wigogne, im. 1x1 gestrickt, engl. lang, 3 Paar 1 R.

**Strumpffabrik Paul Krause**  
Fabrikschäfte:  
Geoffr. 54, Waunerstr. 23  
Hofenstraße 7.

**+ Damen +**  
empf. best. Spinnapparate, Mutter-spritzen, hyg. Artikel und wenden sich bei Störung vertrauensvoll an Frau Fröblich, jch. Behr. 23, I.  
**Feldstecher, Marinegläser**  
Schutzbrillen, gewölbte Gläser  
Sehstärkener, grau und grün  
**Arbeitsbrillen, Klemmer**  
neue Systeme jeder Schleifart.  
Zahelosee St. Reparatur sofort  
F. E. Zimmermann, Dilsdorer-Str.  
An der Herzogin Garten.

**Sonnige Wohnung**, 1. Etage, 4 Stuben, auch für 2 Familien, für 600 R. sofort zu vermieten.  
Schfert, Schillerstraße 2, 1.

Unserem lieben Genossen **Gustav Kunath** und seiner lieben Gemahlin zur **Silber-Hochzeit** am 27. August die herzlichsten Glückwünsche! — Mögen beide in ihrem Familienkreise sowie auf unserem Arbeitsfelde noch recht viele Jahre segensreich mitarbeiten!  
**Die Genossen des 4. Wahlkreises (Bezirk Weißg.)**

## Arbeiterinnen

werden sofort gesucht

**Georg A. Jasmatzi A.-G.**  
Schandauer Strasse 68.

**Deutscher Metallarbeiterverband**  
Verwaltungsstelle Dresden u. Umg.

Unseren Mitgliedern zur Kenntnis, daß der Kollege **Liebreich Hofmann, Metallarbeiter** am 24. August verstorben ist.  
Die Beerdigung findet am 27. August, nachmittags 12 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Postschappel, Gitterjahr Straße 8, aus statt.  
Zahlreiche Beteiligung erwartet  
**Die Ortsverwaltung.**

**Dank.**

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Gatten, unseres guten Vaters  
**Adolf Gustav Fichte, Zimmerpolier**  
drängt es uns, für die vielen Beweise der Teilnahme durch Wort, Schrift und Blumensträußen allen Verwandten, Bekannten, Hausbewohnern und Arbeitskollegen sowie für das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte nur hierdurch unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Ferner herzlichsten Dank Herrn Baumeister Reichpietsch, Kolchwig, dem Männergesangsverein Niederhain, der herrlichen Feuerwehr und dem Rauschklub Grünfelde für Geleit, Gesang und Blumensträußen. Herzlichen Dank Herrn Pastor Jakob für die trostreichen Worte am Grabe des so früh Entschlafenen.  
Die Hinterbliebenen  
Anna verh. Fichte geb. Köhler mit Kindern.  
Wilsau 5. Beiher Dirsch, den 28. August.  
Du warst so gut, du hast dich so früh,  
Wer dich geliebt, vergißt dich nie.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner teuren lieben Gattin  
**Berta Schwanitz**  
drängt es mich, für die vielen Beweise der Teilnahme und den herrlichen Blumensträußen allen lieben Verwandten, Bekannten und Hausbewohnern hierdurch meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Dank der Firma Max Erb und den lieben Arbeitskollegen und Kolleginnen. Dank auch Herrn Pastor Weber für die zu Herzen gehenden Worte am Grabe der so früh Entschlafenen.  
Dr. Raubly, Wilsnigerstraße 2.  
In tiefer Trauer Robert Schwanitz u. Angehörige.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:  
Hermann Fleischer, Dresden.  
Verantwortlich für den Anzeigenbeil:  
Reinhold Richter, Dresden.  
Druck und Verlag: Raden & Komp., Dresden.

zum  
1. St  
tag ist d  
land als de  
2. Zel  
burg: Wis  
fragen. b) 9

3. Gen  
Effen. R  
noffen in  
Stin: De  
Material für  
geschliffen, Zed  
Verfügung zu  
4. Fra  
die sozialbe  
männlichen u  
Bei dieser Ag  
Bereinigung  
propagiert  
Techniker un  
Arbeiterbewe  
gangen wird  
Arbeiterbewe  
5. Gan  
das die wim  
mehr ihre St  
politischen W  
für ihre Best  
Parteiorgan  
sonderer Gme  
Bestrebungen  
tratie" und  
allgemeinen B  
6. Da n  
das die pol  
gesteuerlich  
demokratische  
mehr eine fo  
organisieren.  
7. So l  
dort: Der  
die Demokra  
gestellten im  
beauftragt, d  
Angehörigen  
insbesondere  
Kund der te  
anzudehen, da  
Angehörigen  
Die Angestell  
ein Teil der  
8. So  
Freitag in  
9. Gen  
in den Wahl  
allen städtisch  
allen Kreisen  
sicher über 20  
der Wählerst  
lassen. Gleich  
der Wahl 19  
und Flugbe  
10. Da  
der Generall  
Beginn des  
unserer Arbei  
11. A  
Kaltblüt ein  
einheitliche P  
raten. Dies  
in der Rühr  
12. Da  
und geistigen  
Jugend alle  
13. R  
folgenden de  
thäten, Es  
und die Tr  
14. Jahre u  
Vorleitsorkat  
büden in der  
gelärt und

Der En  
giltigen Hof  
14. R  
liche Wilt  
weibliche P  
zu freiden  
Bezirkeberb  
15. D  
39 rächen  
Winden, h  
haben in  
Trau in d  
16. G  
entragen: K  
Glogau, 1  
1014/1915,  
Dete. Ed  
17. V  
die Worte  
oder" zu fu  
18. U  
Zunahme ar  
19. A  
abstimmung  
20. G  
im Wilmu  
männliche u  
höher sind  
erhöhen s  
21. D  
H den Woi  
Der Wilt  
40 Pf. ober  
14 20 Pf.







Landgericht.

Eine internationale Gaunerei hat es vor zwei Jahren her...

Zu einer Raubtat eingeschlagen war in der Nacht zum 18. Juli...

Einen reichhaltigen Erbsitz besaß ein 16 Jahre alter Kaufmann...

Diebstahl im Wabe. Ein junges Mädchen besuchte das Frauenhaus...

Schöffengericht. Ein mühseliges Geschäft. Der Lithograph Bruno Eugen Großmann...

Militärgericht. Der freigesprochene Deferteur. Ein vernünftiges Urteil wurde...

Hohe Mißhandlungen „alter Leute“ gegenüber einem Rekruten...

St. 18 in Großenhain, Frege, Oberst, Lorenz, Henkel, Busch und der...

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Ueber die Verdrängung der männlichen Arbeitskraft durch die weibliche...

In der Arbeiterkreise schon unendlich viel geredet worden, auch unsere...

In den Verufen, in denen die weibliche Arbeitskraft die männliche...

Gewerkschaften, die mit tief weiblichen Berufsangehörigen zu...

Wir wissen, daß auch heute noch unendlich viel an dem weiblichen...

Vernehmlich in der Papier- und Buchdruckindustrie, in der...

Wenn nicht genügend Aufklärung verbreitet werden kann, so...

Arbeitsbrüder! Bei ruhiger Ueberlegung müßt ihr mir zu...

Der Kampf der nationalen Arbeiterkraft gegen die Sozialdemokratie...

Nurlich die Gesellschaft der Bleichschneidung zu Leipzig in einer besonderen Versammlung eine...

Das Tarifamt für Deutschlands Buchdrucker erläßt eine Bekanntmachung...

Victoria-Salon. Mr. Raurys Schreiberein u. Lesender Hund „Dieck“; Ada Pagini; S. London Belle; Komiker Mestrum; Agna Mirelle-Trio; Frères Chantrell; Madame de Persky; Original-Trio Loubé; Annie Ferrera; Kinetograph u. a. m. Anfang 8 Uhr.

Theater-Tunnel: Künstler-Ensemble „Hüttner“ Anfang 7,8 Uhr, Sonntags 8 Uhr.

Gewinn-Liste

Table with columns for numbers and names, representing a lottery or prize list.

Mutterspritzen Hygien. Frauenartikel Frau Heusinger

H. Rad m. Freil. m. neu, 25 M. a. berf. Coppelstr. 19, I. r.

Nur Große Brüdergasse 11, 2. Eingang Querstraße, berf. staunend billig Herrschaftl. getr. H.-u. D.-Schuhe Kleider, Wäsche, Betten.

Frauen-Tee! altbewährt. Paket 75 Pf. Alle Frauen-Artikel. R. Froislob Postplatz.

Dachpappe Dienting zu verkaufen. Vogelwiese, Fisch-Götze. S. u. D. Wab 611, Palmstr. 19, II. r. Wab 88 07, Flemingstr. 24, S. r.

Zähne 180 M. Platte einberechnet.

Schmerzloses Zahnziehen 1 M.

Angewiesenen Personen empfohlen. Umarbeitung nichtalkoholischer Gebisse 1.50 M. per Zahn. Reparaturen von 1 M. an.

Reform Zahn-Praxis Gr. Zwingerstrasse 11 Johannesstrasse 23 Blasewitz, Schlüterpl. 2.

Erstkl. Panzer- und Engels Exzellenz-Bäder Inhaber u. Reparatur. Klopplerinnen, Gold u. Silber, feinstes Gold u. Silber, feinstes Gold u. Silber, feinstes Gold u. Silber.

Sä Ein

Zu der Ordnung der Herrschaft gehört auch...

Der Ort der Ort! Kündigung ab...

Stellung über Stellung am Lauf des nach...

Stellung über Stellung am Lauf des nach...

Stellung über Stellung am Lauf des nach...

Stellung über Stellung am Lauf des nach...

Stellung über Stellung am Lauf des nach...

Stellung über Stellung am Lauf des nach...

Stellung über Stellung am Lauf des nach...

Stellung über Stellung am Lauf des nach...





...ung in seinem Verufe erfahren hat. Die Gründe, die zum ...

Der Victoria-Salon

wurde am Sonntag nach reichlich dreimonatiger Sommer- ...

Briesnitz um 2 1/2 Uhr am Bismarckplatz. Die Kinder sollen ...

Vermischte Nachrichten. Verhaftet wurde ein in Cotta ...

Aus der Umgebung.

Briesnitz. Mittwoch den 28. August, abends 7 1/2 Uhr ...

Leubnitz-Neustadt. Gemeinderatsversammlung. Die geplante ...

...ung vom 24. August lag ein Gesuch des Gemeindevorstandes ...

Gittersee-Golzig. Der 7. Bezirk des 6. Wahlkreises ...

Kadebusch. Auf der Kleinbahn Kadebusch-Neuburg ...

Rindererschulskommission. Pilschen-Trachenberge ...

Streichen. Mittwoch Ausflug nach Reud. Treffpunkt ...

Nachdem das Verwaltungsgericht festgestellt, hat der Kläger ...

Die Angaben des Urteils zeigen, in wie rücksichtsloser ...

Er kommt nicht!

Den Arrangements des Kaiserempfangs ist soeben großes ...

Keine Typhusepidemie.

Halbamtlich wird mitgeteilt: In letzter Zeit sind wieder- ...

Das Linnestaurant ist sehr zum Vorteil umgebaut ...

Aus dem Fenster gestürzt. Ein schwerer Unglücksfall ...

In die Elbe sprang gestern Sonntag abend gegen ...

Sozialdemokratischer Verein Dresden-Stadt. Wegen ...

Die Genossinnen der drei Dresdner Kreise, die Funktionen ...

Pilschen-Trachenberge. Morgen Dienstag, abends 9 Uhr ...

6. Kreis, Gruppe Röttau-Kaulitz. Zu dem Wander- ...

Rindererschulskommission. Pilschen-Trachenberge ...

5. Kreis. Mittwoch den 28. August Ausflug. Die ...

Streichen. Mittwoch Ausflug nach Reud. Treffpunkt ...

Wird abg. Der Direktionsrat des ...

haben Wissen Kinif

# Leben · Wissen · Kunst

Tägliche Unterhaltungsblatt der Dresdner Volkszeitung

Nr. 197

Dresden 26. August

1912

## Aus den Tagebüchern eines Schlossergesellen

Von Karl Babrower

1. April 1880.

Gelegentlich von ihm eingeladen, freudig im Verein mit dem Schlossergesellen, der ein einige Tage darauf an die geschickten Schreiner erfuhr ich seine Antwort.

7. April 1880.

Seit dem Winter bin ich wieder als Schlossergeselle tätig und zwar bei dem Herrn meines Vorfahrens. Ich bin wieder so glücklich wieder beschäftigt zu sein. Ich bin überglücklich, daß der Herr Herrschaft und ich zusammen sind, und über meine Tätigkeit. Die Tätigkeit ist sehr angenehm und ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

Ich habe für die, der eine neue Werkstatt einrichtet, die Werkstatt des Meisters, der Schlossergesellen und Schlossergesellen übernommen. Heute aber so wenig verändert, daß ich aus dem Werkstatt nicht herauskomme. Bei der Hilfe eines Schlossergesellen angestrichelt, der jeden Tag ein neues Werkstück herstellt, wie ich die Arbeit zu meinen Leistungen nicht so schnell vorwärts treiben, wie ich möchte. Heute kommt, daß es aus ist, und ich werde bald ein Schlossergeselle sein. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

Das ungeschickte bin ich sehr glücklich zu der glücklich sein. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

Das war ein Meid! Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

verbesserten Verhältnisse der der Folge zugeworfen und mit den geschickten Schlossergesellen zusammen zu tun.

Die meiste Arbeit der ganzen Tag auf Nachfrage von Herrn, wie sie in Dresden angekommen ist.

21. April 1880.

Heute Nachmittag habe ich den ersten Brief und die Photographie von meinem lieben Vater erhalten. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

23. April 1880.

Bei prächtigen Osterferien die allen vertriebenen Mühen im Schönheitsjahr sind. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

28. April 1880.

Aus dem Brief an Herrn: Mein lieber Vater, verzeih mir auch, daß ich dich nicht mit Tante anrede. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin. Ich bin sehr glücklich, daß ich wieder beschäftigt bin.

Kirsch u. Berger. Der Direktor des Dresdner Schauspielhauses ist im Begriffe, die Verwaltung des Hauses zu übernehmen. Er hat sich mit dem Herrn Direktor des Hauses, Herrn Kirsch u. Berger, über die Verwaltung des Hauses verständigt. Er hat sich mit dem Herrn Direktor des Hauses, Herrn Kirsch u. Berger, über die Verwaltung des Hauses verständigt. Er hat sich mit dem Herrn Direktor des Hauses, Herrn Kirsch u. Berger, über die Verwaltung des Hauses verständigt.

Siehe jedoch die Beschlüsse der Kommission. Die hier Schluß, die am Samstag gelehrt wurden, waren von großer Wichtigkeit. Die Kommission hat die Beschlüsse der Kommission. Die hier Schluß, die am Samstag gelehrt wurden, waren von großer Wichtigkeit. Die Kommission hat die Beschlüsse der Kommission. Die hier Schluß, die am Samstag gelehrt wurden, waren von großer Wichtigkeit.

**Wiederholungen** Die Schüler der verschiedenen Klassen sind wiederholend in den Klassen der verschiedenen Klassen. Die Schüler der verschiedenen Klassen sind wiederholend in den Klassen der verschiedenen Klassen. Die Schüler der verschiedenen Klassen sind wiederholend in den Klassen der verschiedenen Klassen.

In einer eben erschienenen Nummer der „Wochenschrift“ ist eine interessante Mitteilung über die Tätigkeit der verschiedenen Klassen. Die Schüler der verschiedenen Klassen sind wiederholend in den Klassen der verschiedenen Klassen. Die Schüler der verschiedenen Klassen sind wiederholend in den Klassen der verschiedenen Klassen.

**Gelesen** Dumas des Wustlanke. Der bekannte Dichter hat seine neue Arbeit veröffentlicht. Die Schüler der verschiedenen Klassen sind wiederholend in den Klassen der verschiedenen Klassen. Die Schüler der verschiedenen Klassen sind wiederholend in den Klassen der verschiedenen Klassen.

## Dresdner Kalender

Abende, Opernabende vom 21. August. Opernabende: Die Schöne Helene. Opernabende: Die Schöne Helene. Opernabende: Die Schöne Helene. Opernabende: Die Schöne Helene. Opernabende: Die Schöne Helene.

## Jugend-Bildungsverein von Dresden

Gruppe Postfach 10. Der Verein hat seine neue Arbeit veröffentlicht. Die Schüler der verschiedenen Klassen sind wiederholend in den Klassen der verschiedenen Klassen. Die Schüler der verschiedenen Klassen sind wiederholend in den Klassen der verschiedenen Klassen.

Zu ihm sagte: „Die Leute glauben, es Dinge wer noch hat...“

Die Frauen verneinten... Die Nacht war so schön...

Und es sollte doch nur ein schmerzhaftiger Schmerz sein... Ich habe alle Ecken und Schließungen...

Hafenstürme

Roman von W. W. Jacobs

Fünftundzwanzigstes Kapitel

Am Tage, nach dem Herr Lange so plötzlich und unerwartet seine eheleichen Rechte gelöst gemacht hatte...

„Es hätte nicht geschehen dürfen.“ erklärte er kurz. „Was hat die Schuld?“

„Schwierigkeiten.“ rief Herr Vöbel, nachdem er gewartet hatte, daß er zu Ende sprechen würde.

„Schwierigkeiten.“ sprach Schmidt mit unbestimmbarer Ausdrucksweise.

„Wie soll es nicht so sein, wie du dich, was?“ sagte er etwas erschrocken vor dieser Ausrufung.

Herr Schmidt ließ ein seltsames Gefächeln in seiner Kehle hören und wandte sich ihm kurz zu.

Ein stiller Herr mit dunkelgeschultertem weißem Bart und einer gelben Nase im Anzuge ging gerade auf der anderen Seite der Straße vorbei.

„Die geht's, Schmidt.“ sagte er mit liebenswürdiger Stimme.

Der Schiffsbau lehnte sich gegen das Bedenken und sah ihn bedacht an.

„Sie fühlen sich nicht wohl, Schmidt.“ meinte Herr Köpcke mit einer freundlichen Kopfschüttelung.

„O, ich bin jetzt wieder ganz in Ordnung.“ erwiderte der andere mit einem freundlichen Schmunzeln...

Herr Schmidt, der sein glattfrisiertes Haar fragte und ins Über harrte, sagte, daß er sich freue, daß zu hören.

„Man hat so seine Zeiten, wenn man krank ist.“ bemerkte Herr Köpcke mit leiser Stimme...

„So, wirklich?“ sprach Herr Schmidt mechanisch.

Herr Schmidt sagte: „Guten Abend!“ und beobachtete die verflochtenen Gestalt...

„Was hast du zu deiner Verteidigung zu sagen?“ fragte diese gekrümmte Persönlichkeit...

„Wunderbar, alter Herr, nicht wahr?“ sagte der Begleiter Herr Schmidt.

„Siehst du, du bist ein kluger Herr, wahrhaftig.“ schalt Herr Vöbel über.

„Sichst du an.“ plätschete Herr Schmidt bei, „obst daß er sich gerade in die für einen kleinen Scherz aussucht.“

„Und wie ist's mit all dem Geld, das ich für die Lizenz bezahlt habe?“ fragte Herr Vöbel...

„Wie?“ fragte der andere verblüfft.

„Das ist so leicht wie ein Mühlstein.“ sagte Herr Schmidt, den das Benehmen seines Freundes immer gekümmert hatte.

Während eine alte Fremdbildung auf diese Weise in die Welt ging, war Herr Adolf Köpcke auf dem Wege nach seinem Kontor.

Schließlich gelangte er in sein Kontor und begann sich, nachdem er die erforderliche Begrüßung des Herrn Lange erwidert hatte, nach seinem Privatjournal und setzte dort seine Notizen zur Arbeit damit, daß er sofort mit seinem Zeitgeber eine beträchtliche Gelderhebung für dieses mögliche Individuum vereinbarte.

„Klein Gewissen quillt mich.“ meinte er, als er seinen Hut aufhob und sich mit großer Freude in Zimmer wandte.

ist alles wie ein Recept, nachdem ich in diesem Schlafzimmer eingeherrt gewesen bin.

„Schneiden Sie das Eisen, solange es warm ist.“ rief ihm der Schiffsbauer.

„Nehmen Sie sich an die Situation gewöhnt hat.“ Und Sie können ihn, wenn Sie wollen, zu verschlingen gehen...

Umfchau

Opernvorstellung im Schauspielhaus

Wenn ein Lied wieder den Mund hat den Inhalt eines Wortes anzudeuten, so hätte die Verfasser der neuen Oper, die am Sonntag im Schauspielhaus in Szene ging...

„Was hast du zu deiner Verteidigung zu sagen?“ fragte diese gekrümmte Persönlichkeit in Tone unerbittlicher Leidenschaft.

„Wunderbar, alter Herr, nicht wahr?“ sagte der Begleiter Herr Schmidt.

„Siehst du, du bist ein kluger Herr, wahrhaftig.“ schalt Herr Vöbel über.

„Sichst du an.“ plätschete Herr Schmidt bei, „obst daß er sich gerade in die für einen kleinen Scherz aussucht.“

„Und wie ist's mit all dem Geld, das ich für die Lizenz bezahlt habe?“ fragte Herr Vöbel in drohendem Tone.

„Wie?“ fragte der andere verblüfft.

„Das ist so leicht wie ein Mühlstein.“ sagte Herr Schmidt, den das Benehmen seines Freundes immer gekümmert hatte.

Während eine alte Fremdbildung auf diese Weise in die Welt ging, war Herr Adolf Köpcke auf dem Wege nach seinem Kontor.

Schließlich gelangte er in sein Kontor und begann sich, nachdem er die erforderliche Begrüßung des Herrn Lange erwidert hatte, nach seinem Privatjournal und setzte dort seine Notizen zur Arbeit damit, daß er sofort mit seinem Zeitgeber eine beträchtliche Gelderhebung für dieses mögliche Individuum vereinbarte.

„Klein Gewissen quillt mich.“ meinte er, als er seinen Hut aufhob und sich mit großer Freude in Zimmer wandte.

wenig vermehrt laglich ist die wirtschaftliche Seite gegeben; der Jahn nicht aller ganz Kasse ob und wird mit nichtigenden Mitteln...

Das Werk ist nicht für geringe Besuche geeignet angemessen werden, nachdem es sich bei einigen Aufführungen als hohes Publikumserfolg erweist...

General Booth, der der rühmlichen Tugend größten Verehrer und größte Anhänger der Barmherzigkeit ein Bild Geschichte der sozialen Bewegung...

Lebensblätter

General Booth

General Booth, der der rühmlichen Tugend größten Verehrer und größte Anhänger der Barmherzigkeit ein Bild Geschichte der sozialen Bewegung...

General Booth, der der rühmlichen Tugend größten Verehrer und größte Anhänger der Barmherzigkeit ein Bild Geschichte der sozialen Bewegung...

General Booth, der der rühmlichen Tugend größten Verehrer und größte Anhänger der Barmherzigkeit ein Bild Geschichte der sozialen Bewegung...

General Booth, der der rühmlichen Tugend größten Verehrer und größte Anhänger der Barmherzigkeit ein Bild Geschichte der sozialen Bewegung...

General Booth, der der rühmlichen Tugend größten Verehrer und größte Anhänger der Barmherzigkeit ein Bild Geschichte der sozialen Bewegung...

General Booth, der der rühmlichen Tugend größten Verehrer und größte Anhänger der Barmherzigkeit ein Bild Geschichte der sozialen Bewegung...

General Booth, der der rühmlichen Tugend größten Verehrer und größte Anhänger der Barmherzigkeit ein Bild Geschichte der sozialen Bewegung...

General Booth, der der rühmlichen Tugend größten Verehrer und größte Anhänger der Barmherzigkeit ein Bild Geschichte der sozialen Bewegung...

General Booth, der der rühmlichen Tugend größten Verehrer und größte Anhänger der Barmherzigkeit ein Bild Geschichte der sozialen Bewegung...

General Booth, der der rühmlichen Tugend größten Verehrer und größte Anhänger der Barmherzigkeit ein Bild Geschichte der sozialen Bewegung...

General Booth, der der rühmlichen Tugend größten Verehrer und größte Anhänger der Barmherzigkeit ein Bild Geschichte der sozialen Bewegung...